

Medienbattle

In einem Satz

Mein Medium ist besser als deines! Mit einem Medienbattle kann man schnell und mit viel Spaß in eine Diskussion über Medien einsteigen und ganz neue Perspektiven gewinnen.

Schlagworte

Thema erarbeiten, vertiefen, Gruppe aktivieren

Zielgruppe

Ältere Kinder und Jugendliche

Gruppengröße

von 5 bis 10

Zeitlicher Rahmen

von 10 bis 30 Minuten

Material- und Technikbedarf

-

Beschreibung

Ring frei für's Medienbattle: Nur das beste Medium kann gewinnen!

- Gekämpft wird natürlich nicht wirklich beim Medienbattle, ein bisschen gestritten aber schon: Nur wer sein Medium gut kennt und verteidigen kann, kann am Ende als Sieger hervorgehen.
- Um ein Medienbattle zu veranstalten, werden entweder zwei Freiwillige gesucht, oder eine ganze Gruppe in zwei Teams geteilt. Diese sollten wenn möglich nicht allzu groß sein, damit ein flüssiges Gespräch entstehen kann.
- Jeder Mitspieler bzw. jedes Team bekommt dann ein Medium oder ein Medienangebot zugeteilt. Das kann sehr allgemein sein, etwa Handy vs. Laptop. Es kann aber auch aus einem Themenbereich sein, der besprochen werden soll, etwa Facebook vs. WhatsApp.
- Nun läuft die Zeit und es gilt herauszustellen, was am eigenen Medium toll und am gegnerischen weniger gut ist. Dabei gilt von Optik über Inhalte und Rechtssicherheit alles. Wer die meisten Pluspunkte sammeln konnte, ist schließlich der Sieger.
- Die Diskussion kann anschließend gut genutzt werden, um mit der ganzen Gruppe über „gute Medien“ und „schlechte Medien“ oder Bewertungskriterien für Medien zu sprechen.

Tipps und Tricks

Bei Gruppen, die wenig Vorwissen haben oder in denen sich noch kaum jemand traut, vor der Gruppe zu sprechen, lohnt sich vor dem Battle ein

gemeinsame Sammlung von „Eigenschaften“ der jeweiligen Medien zu erarbeiten.

peer³ - fördern_vernetzen_qualifizieren

ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik

gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend